



Startermappe für Jugendgemeinderäte (JGR)

Erstinformation für Mitglieder im

.....

Gratulation zu deiner neuen Aufgabe!

Im Folgenden erfährst du Wissenswertes rund um dein neues Ehrenamt.

Aufgaben

Deine Aufgabe ist es, die Interessen von Heranwachsenden in deiner Kommune gegenüber der Verwaltung und dem Gemeinderat zu vertreten. Einerseits kann die Kommune euch auffordern, eine Stellungnahme zu einem Thema zu verfassen, andererseits kannst du Themen eigeninitiativ einbringen. Bemängeln beispielsweise junge Menschen den Zustand von Spielplätzen oder dem Jugendhaus, ist das ein Thema für euer Gremium.

Ihr könnt das Thema auf die Tagesordnung setzen und überlegen, welche Verbesserung ihr vorschlagen wollt. Dazu solltet ihr auch immer die Meinung von Gleichaltrigen einholen. Je mehr Menschen sich beteiligen, desto wichtiger wird euer Anliegen.

Es erwarten dich auch Termine, an denen du das Gremium repräsentierst. Bei einem Neujahrsempfang bist du zum Beispiel vor Ort und ansprechbar für Fragen. Es ist eine tolle Erfahrung, Einladungen anzunehmen und an verschiedenen Veranstaltungen deiner Kommune teilzunehmen. So lernst du viele Menschen und Orte kennen und lernst, auf Menschen zuzugehen und dich vorzustellen.

Sitzungen

In der Geschäftsordnung steht, wie oft ihr tagt, also euch trifft, um Themen zu besprechen und Projekte zu bearbeiten.

Eure Sitzungen finden im Abstand von Sitzungsturnus statt.

Es gibt öffentliche Sitzungen im Jahr. Dabei ist Publikum zugelassen. Zudem gibt es nicht-öffentliche Sitzungen, bei denen ihr unter euch bleibt. Manchmal bilden sich auch Arbeitsgruppen, die ein Thema gezielt vorantreiben möchten. Bei diesen Arbeitsgruppen sind häufig Jugendliche zugelassen, die nicht in das Gremium gewählt wurden.

Damit die Sitzung von euren Vorsitzenden gut geplant werden kann, ist es von Vorteil, wenn du Themen, die du besprechen möchtest, zuvor einreichst. So kann eine Tagesordnung erstellt werden. Diese wird dir vor der Sitzung zugesendet. Darin ist auch vermerkt, ob Informationen zu euren Anliegen von der Stadt schriftlich bereit- gestellt wurden. Diese gilt es, durchzulesen und ggf. Fragen zu notieren.

Wichtig ist eine regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen. Denn zum einen ist das Gremium nur beschlussfähig, wenn ausreichend viele Mitglieder anwesend sind. Zum anderen haben dich Personen in das Amt gewählt, die darauf vertrauen, dass du mitarbeitest und ihre Interessen gegenüber der Stadtverwaltung vertrittst.



Beschlussfähigkeit in meiner Kommune:

Wir sind Mitglieder, davon müssen für eine Abstimmung Personen anwesend sein.

Eure Sitzungen werden von folgenden Mitgliedern moderiert:

Name	E-Mail-Adresse
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	

Für deine Anwesenheit erstattet dir die Kommune eine Aufwandsentschädigung in Höhe von €.

Die Sitzungen dauern zwischen ein und drei Stunden. Deshalb stehen für euch Getränke bereit. Pack zudem einen kleinen Snack wie Obst ein (Dieser Satz muss für die Kommune löschbar sein). Am besten du legst dir ein kleines Büchlein zu, in dem du dir Notizen machen kannst. Später kannst du darin auch Kontakte notieren. Viele Jugendliche nehmen sich alternativ ein Tablet für ihre Notizen mit. Für eine offene und kooperative Atmosphäre ist es aber nicht zuträglich, wenn ihr in Bildschirme starrt, anstatt euch anzuschauen, solange ihr euch gegenüber sitzt.

Gibt es eine Regel für Mitglieder, die oft zu spät kommen?



.....

.....

.....

.....

Mehr Informationen findest du in eurer Geschäftsordnung.

Rechte & Pflichten

Die Gemeindeordnung sieht in § 41a die Beteiligung Jugendlicher, die ihre Interessen berühren, verpflichtend vor. Zudem empfiehlt sie die Beteiligung von Kindern. Doch was bedeutet das konkret?

Es bedeutet, dass wenn euer Jugendgemeinderat die Beteiligung an einer Entwicklung – wie die Planung eines Neubaugebiets, die Sanierung von Räumen, die von Heranwachsenden genutzt werden oder ähnlichem –



bearbeiten möchte, das einfordern kann. Dabei ist wichtig, dass sich junge Menschen niedrigschwellig und barrierearm sowie altersgerecht beteiligen können.

Wird ein Spielplatz neu gebaut, kann die Zielgruppe der 3–6-jährigen Kinder erzählen, was sie dort spielen möchten. Sie können Bilder malen oder sagen, ob ihnen eine Rutsche oder eine Schaukel wichtiger ist.

Jugendliche fordern mitunter auch den Neubau von Pumptrack und Boulderanlagen ein. Für die weitere Planung könnte es sinnvoll sein, bestehende Anlagen zu testen und sich zu überlegen, welche Arbeiten gemeinsam mit Fachfirmen in einer Art Workshop umgesetzt werden können.

Im Jugendgemeinderat habt ihr folgende Rechte:

☐ Antragsrecht im Gemeinderat/Stadtrat.

☐ Das Recht, mit einfacher Mehrheit über euren JGR-Etat, jährlich €, zu beschließen.

☐ Rederecht in folgenden Ausschüssen: (z. B. Jugendhilfeausschuss)

-
-
-
-

An den Ausschüssen nehmen die Vorsitzenden/Sprecher:innen teil.

Im Anhang findet ihr folgende Dokumente:

☐ Anhang 1: die Geschäftsordnung des Jugendgremiums

☐ Anhang 2: die Satzung des Jugendgremiums

☐ Anhang 3: den Geschäftsverteilungsplan der Kommune

Organisationshilfen

Hier findest du Informationen und Material, das dir dabei hilft, dein Ehrenamt gewissenhaft zu organisieren. Da sind zunächst einmal Terminübersichten, die du mit deinen privaten Terminen abgleichen kannst. Trage am besten Termine für Prüfungen und deine Urlaubszeit ein, damit du bei Sitzungen und anderweitigen Terminen verbindlich zu- oder absagen kannst.

Eine Checkliste zur Vorbereitung eurer Sitzungen soll euch dabei unterstützen, diese selbst zu planen und zu organisieren. Zudem stellen wir euch eine Vorlage für ein Sitzungsprotokoll zur Verfügung. Protokolle helfen euch, Aufgaben in Erinnerung zu rufen und den Überblick über eure Projekte zu behalten.

Im Anhang findet ihr folgende Dokumente:

☐ Anhang 4: der Sitzungskalender des Gemeinderats mit Vermerk der Ausschüsse (Kinder- und Jugendhilfeausschuss, Bildungsausschuss etc.)

☐ Anhang 5: eine Auflistung der Termine, die der Jugendgemeinderat traditionell wahrnimmt, z. B. Stadtfest, Neujahrsempfang, Gedenkveranstaltungen

☐ Anhang 6: Muster für ein Sitzungsprotokoll



Checkliste für die Planung einer Sitzung

- ☐ Mindestens einen Monat vorher den Raum für die Sitzung buchen
- ☐ Mindestens 14 Tage vor der Sitzung die Mitglieder mit einer vorläufigen Tagesordnung einladen
- ☐ Protokollvorlage ausdrucken oder in der Sitzung direkt am PC ausfüllen
- ☐ Den Raum herrichten, lüften, ggf. Getränke richten
- ☐ Sitzungsunterlagen richten
 - ☐ Tagesordnung auslegen
 - ☐ Sollten sich Pressevertreter:innen angekündigt haben, kann man ihnen ein Factsheet mit den wichtigsten Punkten und ein Bild zur Verfügung stellen.
- ☐ Moderation vorbereiten
- ☐ Müssen Gäste begrüßt werden? Welche Funktion haben diese?
- ☐ Lockeren Einstieg zu einem Thema überlegen, bei dem alle mitsprechen können.
- ☐ Über welche vergangenen Aktivitäten müssen Mitglieder berichten, wer wurde dorthin entsendet oder kann berichten?
- ☐ Anstehende Termine auflisten und Teilnahme der jeweiligen Mitglieder festlegen
- ☐ Passive Mitglieder persönlich kontaktieren und zur Teilnahme motivieren
- ☐ Dank für die Teilnahme an der Sitzung aussprechen
- ☐ Aufgabenverteilung notieren und Fristen setzen

Bei einer Umfrage wurde darauf aufmerksam gemacht, dass neuen Mitgliedern im JGR es mitunter unklar ist, wann sie zwischen den Sitzungen ihre möglichen Aufgaben erledigen müssen. Zudem waren Jugendgemeinderät:innen teils überfordert, da sie nicht ausreichend in ihre Aufgabenbereiche eingewiesen wurden.

Es empfiehlt sich, passive Personen zu fragen, inwiefern sie Unterstützung benötigen, anstatt ihnen Vorwürfe zu machen.

Informationen der Kommune zum Dateiablagesystem:

.....

Gibt es eine Cloud oder ein anderes Ablagesystem, in dem Vorlagen für Anfragen und die Pressearbeit abgespeichert sind?



Wichtige Kontakte

Kontakt	Name	E-Mail-Adresse
Vorsitzende:r/Sprecher:in		
Stellvertretende:r Vorsitzende:r		
Kassierer:in		
Pressebeauftragte:r		
Social Media Beauftragte:r		
Begleitende Fachkraft des Jugendgemeinderates		
Pate/Patin 1 im Gemeinderat		
Pate/Patin 2 im Gemeinderat		
Für Kinder- und Jugend zuständige Gemeinderät:innen		
Pressestelle der Kommune		
Büro der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters		
Hauptamtsleitung		
Mitglied A		
Mitglied B		
Mitglied C		
Mitglied D		
Mitglied E		
Mitglied F		
Ehemaliges JGR-Mitglied		
Ehemaliges JGR-Mitglied		
Dachverband der Jugendgemeinderäte BW		
Wo melde ich Veranstaltungen an?		
Wo melde ich Plakate an?		
Schulverteiler für Veranstaltungshinweise		



Kommunikation

Der Jugendgemeinderat kommuniziert über den Messenger-Dienst:
 So können beispielsweise spontan Stimmungsbilder eingeholt und an Aufgaben erinnert werden. Einladungen zu Sitzungen des Gremiums werden per E-Mail versendet. Plane dir wöchentlich Zeit ein, um die Informationen zu lesen und dir ggf. Fragen zu notieren.

Es ist wichtig, dass wir höflich miteinander kommunizieren. Nutze dafür bitte immer eine Anrede und Verabschiedung bei deinen Nachrichten. Es ist weiterhin wichtig, auch bei hitzig diskutierten Themen sachlich zu bleiben.

Für einen guten Umgang kannst du dich an diesen Regeln orientieren:



.....

.....

.....

.....

Öffentlichkeitsarbeit:

Kennst du das Logo und das Branding deines Jugendgemeinderats?

Es ist ein einheitliches Design für alles, was öffentlich sichtbar ist wie z. B. die Website, Social Media, Beiträge oder Flyer. Du kannst es dir auf dem Webauftritt anschauen:

⋮

Es ist möglich, Sitzungstermine des Jugendgemeinderats im Amtsblatt, das allen Haushalten kostenlos zugestellt wird, zu veröffentlichen. Ebenso könnt ihr dort Veranstaltungshinweise abdrucken lassen.

Durch Plakate im öffentlichen Nahverkehr oder Aushängen in Schulen, dem Einzelhandel oder anderen Orten, an denen sich Jugendliche aufhalten, erreicht ihr viele Gleichaltrige.

Mithilfe der sozialen Medien könnt ihr eine hohe Reichweite erzielen. Ihr müsst jedoch bei euren Sitzungen gut überlegen, welche Inhalte ihr postet. Es empfiehlt sich, in regelmäßigen Abständen Beiträge und Stories zu posten. Zudem ist es ratsam, die Inhalte in euren persönlichen Profilen zu teilen.

In einer Umfrage gaben zudem 82 % der befragten Jugendlichen an, dass Flyer eine gute Form der Kommunikation sind, obwohl inzwischen viele darauf verzichten.

Wenn ihr euch für Plakate und Flyer entscheidet, könnt ihr Bildprogramme nutzen, um ein optimales Erscheinungsbild zu erzielen. Vielleicht hilft euch dabei die Presseabteilung eurer Kommune.



Finanzierung und Ressourcen

Dem Jugendgemeinderat steht ein jährliches Budget in Höhe von € zur Verfügung.

Wir stimmen über Ausgaben im Gremium nach folgenden Regeln ab:

1.

.....

2.

.....

3.

.....

Einen Budgetantrag findest du weiter hinten in der Mappe.

Neben dem Budget gibt es weitere Möglichkeiten, Ausgaben zu finanzieren, und zwar über

.....

☰ Anhang 8: Budgetantrag

Tipp: Finanzierungsdatenbank Baden-Württemberg | Jugendnetz.de



Impressum

Antonia Lenz, Beirätin für Organisatorisches, Dachverband der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg

Melanie Schmitt, Geschäftsführung Dachverband der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg

Aaron Höldin, Jugendgemeinderat in Denzlingen

Andreas Lux, Amtsleitung Jugend bei der Stadt Gerlingen

Manuel Bernlöhr, ehemaliger Jugendgemeinderat in Sindelfingen

Lektorat: Mariola Morlock

Layout: Martin Müller

Mappenillustration: iStock.com/tashechka



Glossar:

Barrierearm/niedrigschwellig: Veranstaltungen des Jugendgemeinderats sollten leicht zugänglich sein. Fragt am besten bei der Anmeldung ab, ob jemand besondere Bedürfnisse hat. Zudem sollten Informationen leicht verständlich sein. Vielleicht kennt ihr Personen mit Einschränkung, die euch ein Feedback zu euren Texten und Planungen geben können, um niemanden auszuschließen.

Gemeinderat/Stadtrat mit ihren Gremien: Das Hauptorgan der Gemeinde, das die Grundsätze für die Verwaltung festlegt. Der Gemeinderat besteht aus gewählten Ratsmitgliedern und dem Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin, welche*r oft den Vorsitz führt.

Geschäftsordnung: Sammlung von Regeln, die die Arbeitsweise des JGRs, bspw. wie Beschlüsse gefasst werden, regeln.

Geschäftsverteilungsplan: Im Geschäftsverteilungsplan einer Stadt könnt ihr die Zuständigkeitsbereiche nachlesen und so eure Nachfragen entsprechend zielgerichtet an bestimmte Fachbereiche adressieren.

Jugendhilfeausschuss: Abgekürzt „JHA“ ist neben der Verwaltung des Jugendamtes Bestandteil der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe. Dort werden alle relevanten Themen für Heranwachsende besprochen und Beschlüsse gefasst.

Legislaturperiode: Zeitspanne, in der ein gewähltes Gremium arbeiten darf.

Satzung: Regelt die Struktur und Organisation eures Gremiums.

Sitzungskalender: Übersicht über Sitzungstermine der verschiedenen Sitzungen wie z. B. Gemeinderatssitzungen oder Ausschusssitzungen.

Städtischer Haushalt: Damit bezeichnet man den Finanzplan einer Stadt oder Gemeinde für ein bestimmtes Haushaltsjahr. Er umfasst alle erwarteten Einnahmen und Ausgaben und dient als Planungsinstrument. Es ist wichtig, dass der JGR die Haushaltsplanungen aufmerksam begleitet und kommentiert.

Wahlordnung: Listet die Regeln und Vorschriften wie einzuhaltende Fristen zum Abhalten einer Wahl auf.

Bereitstellung durch den Dachverband der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg e.V.



Dachverband
der Jugendgemeinderäte
Baden-Württemberg e.V.



Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen, hat.